

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 38

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Versicherungsgesellschaft verweigerte die Bezahlung dieser Entschädigung, weil der Kläger sich den Unfall dadurch selber zugezogen habe, daß er die vorhandene Schutzvorrichtung an der Maschine nicht angebracht habe. Aus den Zeugenaussagen ergab sich jedoch, daß der Arbeiter die Schutzvorrichtung allerdings aufgelegt hatte, daß sie aber nicht über die ganze Schneidevorrichtung hin vorgeschoben wurde, sondern daß zunächst dem Anschlage eine Lücke freigelassen wurde. Eine gewisse Lücke frei zu lassen war aber notwendig, wenn die Bretter nicht nur flach unter der Schutzvorrichtung durch über die Schneide hin geschoben würden, sondern auch aufrecht (hochkant) über die Maschine gelassen werden müssten. In jenem Falle, bei welchem der Unfall passierte, handelte es sich nun allerdings um ein auf der breiten Fläche vorgeschobenes Brett, gleichwohl erblickte das Gericht in dem Verhalten des Arbeiters kein Verschulden, da er bald Bretter in breiter, bald wieder in hochkantiger Stellung zu bearbeiten hatte und beim Wechsel des Holzes nicht jeweils auch die Schutzvorrichtung konnte verändert werden, um einen Aufenthalt in der Arbeit zu vermeiden. Es ist auch nicht behauptet worden, daß der Arbeitgeber über die jeweilige Änderung in der Schutzvorrichtung genügend wachte und darauf bezügliche Weisungen erteilte. Dem Kläger wurde daher auf Grund einer ärztlichen Untersuchung über den Grad seiner Erwerbs einbuße eine Entschädigung von Fr. 1200 zugesprochen.

Im zweiten Falle kam es zu einer Abweisung der Klage. Hier hatte sich der als Heizer in einer Schreinerei angestellte Kläger an einer neu aufgestellten Kreissäge zu schaffen gemacht, wobei ihm mehrere Finger vollständig zerschnitten wurden. Er hatte sich kurze Zeit vor dem Unfall von seinem Arbeitsort im Kesselraume des Kellers nach der oben gelegenen Werkstatt begeben, wo ein besonders hiezu angestellter Maschinist die Säge allein bediente. Kläger teilte dem Maschinisten mit, daß das unten im Transmissionstraume befindliche Vorgelege zu dieser Maschine warm gelaufen sei, was in der That auch zutraf. Als ihn der Chef der Bauschreinerei in der Werkstatt traf, wies er ihn hinaus an seine Arbeit, da er hier nichts zu schaffen habe. Kurze Zeit darauf, als der Chef sich wegbegeben hatte, kam der Kläger jedoch wieder hinauf und setzte nun, als der Maschinist ganz in der Nähe stand, aber nicht gerade hinzufah, die Maschine in Gang und geriet unmittelbar darauf in das Getriebe derselben. Nun war aber in der Bauschreinerei zur Bedienung einer jeden Maschine nur der speziell hiezu angestellte Maschinist befugt; es wurde dies durch die Fabrikordnung allen Arbeitern zur Kenntnis gebracht und in derselben auch untersagt, an den im Gang befindlichen Maschinen Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Diese Vorschriften sollen im Geschäft streng gehandhabt werden sein, nur wenn etwa ein Maschinist nicht gerade anwesend oder zu stark beschäftigt war, soll es vorgekommen sein, daß auch etwa der Heizer, wenn er wegen des Warmlaufens der Transmission an der Maschine nachfah, die letztere selbst abstellen.

Das Gericht erblickt in dem Zu widerhandeln des Arbeiters gegen das Verbot der Fabrikordnung und des Arbeitgebers ein Verschulden des Arbeiters. Es bestand für den Kläger keine zwingende oder auch nur enthalzbare Veranlassung, dieses Verbot zu übertreten, denn wenn auch die Sorge um die Maschine, welche eventuell durch das Warmlaufen der Transmission vorgelege Schaden leiden, ihn dazu trieb, nach der Werkstatt zu gehen, so hätte er doch nicht selber die Maschine in Gang setzen sollen, zumal deren Behandlung seit der Neumontierung, da sie dem Kläger gar nicht mehr vertraut war, besondere Sorgfalt verdiente. Der eigenmächtige Eingriff des Klägers in eine ihm verbotene Beschäftigung und nicht die ihm übertragene Arbeit gab somit Veranlassung zu seinem Unfall. Der Kläger wurde

daher mit seinem Entschädigungsanspruch von Fr. 4947. 60 vollständig abgewiesen.

Schulhausprojekt Zürich-Wiedikon. Eine Schulgebäude-Anlage für 1500 Kinder kommt neben die neue Kirche zu Wiedikon zu stehen, nämlich ein 60 m breites Primarschulhaus und ein nur wenig kleineres Sekundarschulgebäude, die Flanken eines gegen die Stadt zu offenen Viercks, dessen Rückseite die stattliche Doppelturnhalle einnimmt. 5000 m² bleiben als Spielplatz reserviert, von dem aus sich eine wundervolle Rundfahrt eröffnet. Die Fassaden zeigen unter Vermeidung von Luxus doch wirksame Gestaltung; die Baukosten betragen ohne Bauplatzpreis etwa 1 2/5 Millionen Fr. Die Bauzeit ist 2 1/2 Jahre. Mit den Arbeiten wird nach deren Bewilligung sofort begonnen.

Engadin-Panorama. Die Aussichten auf einen günstigen Raum für das Engadin-Panorama auf der Weltausstellung von 1900 in Paris seien recht gute.

Gegenwärtig weilt Segantini in Soglio, wo er bereits einen Holzpavillon erbaut hat, der heizbar ist und in welchem er das Engadin-Panorama in 1/10 Maßstab der vorgesehenen Größe entwerfen will.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

845. Ist in der Schweiz eine Verkaufsstelle von Becker's (Berlin) Differentialflaschenzügen mit Schneidenrad oder wer fertigt solche? Antwort unter Nr. 845 an die Expedition.

846. Wer kann sofort dürres Värchenholz liefern, 1,8 m lang, Dicke 6 cm, in der Breite circa 8 m, oder dann 3,6 m lang und nur 4 m breit? Preisangabe erwünscht.

847. Wer interessiert sich für eine schöne, kleinere Fabrik mit Wasserkraft, Land z. in holzreicher Lage und staunend billig?

848. Ein junger Mann würde sich gerne einen Lichtpausapparat herstellen. Würde jemand die Freundschaft haben, einen einfachen Apparat zu beschreiben? Wo bezieht man die dazu nötigen Utensilien? Gütige Auskunft wird bestens verdankt.

849. Wer liefert Cementbeton-Mischmaschinen und zu welchem Preis? Wie viel Betriebskraft brauchen dieselben und wo sind solche im Betrieb? Auskunft wünscht Aug. Camper, Wängi (Thurg.)

850. Wer liefert Bestohfmaschinen mit Messer und Hobeldruck oder wer hätte eine gebrauchte zu verkaufen? Offerten an J. Witz, Schreiner, Rapperswil am Zürichsee.

851. Wer liefert miet- oder kaufweise eine kleine Lokomotive, 75 cm Spurweite, von 12—15 Pferderästen, zum Materialtransportgebrauch?

852. Welche Zeitschrift oder welches Lehrbuch empfiehlt sich für Studien über Straßen-, Weg- und Bahnbau? welche Zeitschrift für Wasserbau?

853. Da ich beabsichtige, eine kleinere Cementsteinfabrik einzurichten, so möchte anfragen, ob ein guter Grubenfund vorteilhafter ist als Flussrand? Bei letzterem scheint mir die Gefahr von Schleimrand zu nahe zu liegen. Welche Maschinen sind die besten und billigsten und wie viel Kalk oder Cement braucht es, um 1 m³ Cementsteine herzustellen?

854. Ist es schon vorgekommen, daß elektrische Glühlampen im Kontakt gebrochen sind?

855. Wie sind am besten Dampfrohre in einem ganz aus Cement gemachten Stalle anzubringen, daß im Winter die Wände nicht naß werden?

856. Wer erstellt gute, solide Feuervergoldung für kupferne Kirchturmflügel und zu welchem Preis per m²? Offerten unter Nr. 856 an die Expedition d. Bl.

857. Wäre vielleicht jemand so freundlich, mir Auskunft zu erteilen, wie viel Pferderäste man gewinnen würde von einem Hydranten aus, mit 2 1/2 Atmosph. Druck, und welcher Durchmesser und welche Breite wäre am vorteilhaftesten für das Turbinenrad und wie groß sollte die Öffnung des Mundstückes sein? Würde die Kraft ausreichen für eine Cirkularäge von 350—400 mm Durchmesser oder wäre eine Bandsäge vorteilhafter?

858. Wer würde einer med. Holzdröhre mit Wasserkraft einen Massenartikel zur Fabrikation übergeben?

859. Ist jemand B.-Käufer einer kleineren Hobelbank, sowie einzelner gut erhalten Drehbankteile: Reit- und Spindelstöcke oder Schwungrad mit Seitenläufen und starkem Konus?

860. Wer liefert Leitern im Doppel zusammenlegbar von 5—8 m Länge und zu welchem äußerste Preise per laufenden Meter?

861. Welche Möbelhandlung würde einer kleineren mechan. Schreinerei fürs ganze Jahr Arbeiten in taunenen Möbeln übertragen?

862. Von wem kann man über Wesen und Einrichtungskosten von Windmotoren genaue Auskunft erhalten?
 863. Wer liefert ganz kleine elektrische Apparate (zum Nachtragen) mit nur einem Glühlampen?
 864. Welches ist das beste und dauerhafteste Material für einen Schmiedeboden und wo ist solches erhältlich?

Antworten.

Auf Frage 782. Wenden Sie sich an Joh. Schlumpf, mech. Werkstätte, Steinhausen (Zug).

Auf Frage 782. Hydraulische Bidder in verbesselter Konstruktion, sehr leistungsfähig und dauerhaft, liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 783. Die besten und solidesten Geländer für Obstgärten sind Staketenhäge von Baumhälblingen, oben mit Spitze, auf Eisengerippe oder eichenen Pfosten. Solche Einfriedungen liefert als Spezialität in allen Dimensionen und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten J. J. Meyer-Nüesch, Stangenhandlung und Imprägnierungsanstalt in Schaffhausen.

Auf Frage 784. Sie erhalten direkte Offerte; J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 797. Wir können Waschbretter bei Abnahme von 800 Stück per Woche zum billigen Preise von 80 Centimes per Stück liefern. Dampfäge und Holzmanufaktur Aesch b. Basel.

Auf Frage 803. Flügelpumpen in allen Größen liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 804. Haussägen liefert R. Honegger, Bregenz, Fabrikation imitierter Leisten in schwarz, Russbaum, glatt und verzert.

Auf Frage 808. Schablonen fertigt gut und billigst die Xylographie Hämmig, Zürich-Wipkingen („zur Post“), wo auch feinste Buchdruckliches gestochen werden.

Auf Frage 810. E. Schaffer, Fasshahnenfabrikant in Ostermundingen bei Bern wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 810. Motorenfabrik Zürich V kann Ihnen für Fasshahnen sehr günstige Offerte machen.

Auf Frage 812. Es lässt sich sehr gut unter den angegebenen Verhältnissen eine kleine Hochdruckturbine anwenden. Bei 6 Atm effektivem Druck würde das Turbinchen 1 Pferdestärke ergeben und ca. 7300 Liter Wasser per Stunde konsumieren. Solche Turbinchen, speziell für Anschluß an Hauswasserleitungen, liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 812. Auf dieses Gefälle lässt sich ganz gut ein Wassermotor anbringen von 1 Pferdestärke und auch mehr. Wasserverbrauch für $\frac{1}{2}$ Pferd 1 Liter, für 1 Pferd 2 Liter. Solche Motoren liefert in vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise A. Aeschlimann, mech. Werkstätte in Thun.

Auf Frage 815. Wir liefern sowohl hydraulische Pressen und Preßpumpen hiezu, wie auch Centrifugalklampen, müssen aber, um genaue Offerte einreichen zu können, die Dimensionen und den gewünschten Maximaldruck der Presse kennen, sowie auch die gewünschte Fördermenge und Förderhöhe der Centrifugalklampe. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 815. Wenden Sie sich wegen Beschaffung einer hyd. Presse, Pumpe und Reservoirs doch möglichst persönlich an die Motorenfabrik Zürich V.

Auf Frage 816. Ihre Anfrage ist nicht ohne weiteres zu beantworten und bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. J. Walther u. Cie., Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 817. Treten Sie mit der Motorenfabrik Zürich V in Verbindung.

Auf Frage 817. Auf Ihre Frage teilen Ihnen höflich mit, daß wir einen gebrauchten, sehr gut gehenden Petrolmotor von 4 HP (stehend) billigst abzugeben haben. Derselbe kann im Betrieb besichtigt werden. Sich zu wenden an Stapfer u. Streuli, Maschinenfabrik, Horgen.

Auf Frage 817. Wenden Sie sich vertrauensvoll an J. J. Berliat, Maschinenwerkstätte, Uznach, der mit verschiedenen Systemen dienen kann.

Auf Frage 820. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 820. Wenden Sie sich an A. Bringolf, Architekt in Luzern.

Auf Frage 820. Wenden Sie sich an die „Erste schweiz. Acetylen-Gas-Apparate-Fabrik“ Alb. Rüegg u. Co., Luzern.

Auf Frage 821. Wünsche mit Auftraggeber in Korrespondenz zu treten. A. Labhart, Spenglerei, Stedhorn.

Auf Frage 823. Theodor Müller, Goldschmied, Uznach.

Auf Frage 825. Durch Errichten eines Reservoirs und Fassung mittels Cementröhrenleitung. Entsprechende Wassermenge 150 bis 250 Liter, effektives Gefälle 10 Meter und resultierende Kraft 15

bis 25 Pferdekräfte effektiv. Solche Anlagen liefert A. Aeschlimann, mech. Werkstätte in Thun.

Auf Frage 827. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 827. Fragesteller findet Löffelbohrer, bestes schweiz. Fabrikat, bei J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 827. Solche Löffelbohrer liefert in bester Qualität billigt die Firma A. Genni in Richtersweil.

Auf Frage 828. Alb. Remensberger, Sägerei und Holzhandlung in Wangen, Et. Schwyz, kann größere Partien geschnittenes Bauholz in beliebiger Länge und Dicke in kürzester Frist liefern und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 828. Offerte Pierre Saam, Sägerei, St. Imier, sandten wir Ihnen direkt zu.

Auf Frage 828. Wir könnten fragl. Bauholz liefern und zwar per m³ à Fr. 45. — ab hier und sind wir zu event. Unterhandlung gerne bereit. Hch. Zweiseil u. Co., Glarus.

Auf Frage 829. Die Firma A. Genni in Richtersweil liefert Holz-Gewindeschrauben billigt.

Auf Frage 833. Pützäden, ungewaschene, verlaufen zu billigem Preise Furrer u. Fein, Solothurn, Alleinvertretung von Ed. Wöllner, Mannheim.

Auf Frage 834. Offerte Ley fils, Lampenfabrik, Basel, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 834. Lampen, Glaswaren, Kochgeschirr etc. liefern vorteilhaft R. Trost u. Cie., Künten (Aargau).

Auf Frage 835. Schuhmacherwerkzeuge und Schuhleisten beziehen Sie billigt bei A. Genni in Richtersweil.

Auf Frage 836. Wenden Sie sich an D. Lehmann, Huf- und Hammelschmied, Worb (Et. Bern).

Auf Frage 837. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 840. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 840. Wir sind Ersteller und Lieferanten von ganzen mech. Schreinerei-Einrichtungen nach neuester und bester Methode. Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage 840. Stapfer u. Streuli vorm. G. R. Stapfer, Maschinenfabrik in Horgen, Spezialität in Holzbearbeitungsmaschinen bitten um Ihre geehrte Adresse.

Auf Frage 840. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Gebr. Müller, mech. Werkstätte, Näfels.

Auf Frage 840. Für Schreinerei-Einrichtungen empfehlen sich Blum u. Co. in Neuenstadt (Et. Bern).

Auf Frage 841. Auf Ihre Anfrage betr. Eindrehen einer Transmissionsschwelle von 80 mm Diam. auf 70 mm müssen wir Ihnen mitteilen, daß dadurch die Welle an Kraft und Widerstandsfähigkeit bedeutend verliert und raten Ihnen daher die ganze Anlage neu zu machen, die wir Ihnen auch prompt ausführen könnten. Um den Preis bestimmen zu können, müssen wir zuerst die alte Anlage beschätigen und ersuchen Sie daher umgehend um Ihre weite Adresse. G. Siewerdt u. Co., Konstruktionswerkstätte, Oerlikon.

Auf Frage 842. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Willy Guster, Zürich III.

Auf Frage 842. Ich bin im Besitz einer Weinpumpe mit Hähnen, Schlauchschloß und ca. 25 m Gummischlauch, 32 mm Lichtheite. Alles ist nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen und deshalb so gut wie neu. Ich lade Sie zur gefl. Besichtigung ein. Th. Meyer, Gotthardstr. 52, Zürich II.

Auf Frage 842. Hätte eine ältere, aber so gut wie neue Weinpumpe aus Messing, ohne Schläuche billig zu verkaufen. Jos. Arnold, Schlossermeister Renan (Zura).

Auf Frage 842. Wenden Sie sich an G. H. Wunderli, Gummifabrik, Zürich.

Auf Frage 842. Teilen Sie gefl. der Expedition Ihre genaue Adresse mit, da direkte Offerten für Sie eingegangen sind.

Auf Frage 844. Sie erhalten direkt Offerte. J. Walther u. Cie., Zürich, Usterstrasse 1.

Auf Frage 845. Wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstrasse 1.

Auf Frage 845. Die Firma G. & Tobler u. Co. in St. Gallen hat den Alleinverkauf der Becker'schen Schraubenflaschenzüge.

Auf Frage 847. Blum und Co., Neuenstadt (Et. Bern) sind Interessenten obiger Frage.

Auf Frage 857. Wir bitten um Ihre Adresse. Die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Schmiedearbeit. Die Errichtung eines Gartenzaunes bei den Lehrerwohnungen in Fällanden (ca. 30 laufende Meter, aus Eisen auf Cementpfosten erstellt). Schriftliche Offerten sind bis den 20. ds. verschlossen an Herrn Präsident Hoppler einzufinden, bei welchem auch nähere Auskunft erteilt wird.

800—1000 Stück starke ebene Pfähle, 1,60 bis 1,80 Meter lang. Angebote mit Preisangabe, auch für kleine Quantitäten, nimmt entgegen Johs. Schildknecht z. Löwen, Eschlikon.